



**Bezirksleitung
Baden-Württemberg**

Briefanschrift: IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg
Stuttgarter Str. 23, 70469 Stuttgart

An die
Betriebsräte
im Bezirk Baden-Württemberg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser betriebspolitischer Schwerpunkt für die nächsten zwei Jahre, wird die Fortsetzung der Themen Arbeitszeit und Leistungsbedingungen, im Zusammenhang mit der Gestaltung alternsgerechter Arbeitsbedingungen, sein. Wir werden hierzu eine große Betriebsrätekonferenz am 23. Oktober 2012 in Pforzheim durchführen.

Bei der Konferenz werden wir uns schwerpunktmäßig mit den Themen Lebensphasengerechte Arbeitszeitmodelle, Schichtarbeit, Arbeitszeitverfall, flexible Altersübergangsmodele, kurz getaktete Montage, Taktarbeit im Maschinenbau, Produktionssysteme im Büro und die Auswirkungen dieser Bedingungen auf eine alternsgerechte Gestaltung und Erhaltung der Gesundheit befassen.

Immer stärker wird der Druck auf die Beschäftigten. In den Unternehmen wird vorrangig auf Leistungsverdichtung und Ausweitung der Arbeitszeiten gesetzt. Zunehmend werden auch Produktionssysteme als Steuerungsmittel für Arbeitszeit und Organisationsabläufe eingesetzt, verstärkt auch im Bürobereich

Im Rahmen der Kampagne „Gute Arbeit – Gut in Rente“ wird die IG Metall sich verstärkt mit den Herausforderungen älter werdender Belegschaften befassen, auch dies ist bzw. wird eine weitere Aufgabe der Betriebsräte sein. Diese Thematik ist auch ein Teil unserer Betriebsräte-Konferenz.

Datum:
27.09.2012

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
Ho/LE/Le

Telefon:
0711/16581-73

E-Mail:
monika.lersmacher@igmetall.de

IG Metall
Stuttgarter Str. 23
70469 Stuttgart
Telefon: (07 11) 1 65 81-0
Fax: (07 11) 1 65 81-30
Internet: www.igmetall.de

Helaba Frankfurt
Konto-Nr. 83 207 001
BLZ 500 500 00

Steuernummer: 045 224 2202 1
Datenschutzhinweis: Name, Adresse und zur Bearbeitung nötige Angaben werden vorübergehend gespeichert.

IG Metall –
Gewerkschaft für Produktion
und Dienstleistung im DGB

Am 19. Mai 2011 haben wir mit der Auftaktkonferenz ein Signal für humanere Arbeitsbedingungen gestartet. Wir wollen nun mit einer Zwischenbilanz erste Ergebnisse und neue Erkenntnisse präsentieren. Viele gute Ansätze sind festzustellen, diese müssen aber auch kontinuierlich fortgesetzt werden.

Es bedarf aktiver Vertrauensleute und Betriebsräte, die Mitbestimmung ausüben, um in den Unternehmen Impulse zu setzen und vorhandene Qualifikationen und Kompetenzen zu nutzen, um Leistungsbedingungen und Arbeitszeitsysteme mit zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Hofmann
Bezirksleiter